

Risikogruppe und Arbeit

Beitrag von „WillG“ vom 28. Mai 2020 15:54

Zitat von dasHiggs

Wird hier gerade ernsthaft darüber diskutiert ob es notwendig ist, dass man, wenn aus gesundheitlichen Gründen bestimmte Tätigkeiten nicht durchführen kann, dies mit einem ärztlichen Attest belegen muss?

Wie CDL das schon dargestellt hat, geht es genau darum eben nicht. Dass man per Attest nachweist, dass man in der Pandemie keinen Präsenzunterricht leisten kann, hat hier nieman, wirklich gar niemand als Problem bezeichnet.

Fraggles stellt es aber gerne so hin, dass genau darin das Problem liegt, um die User, die gegen sie (?) argumentieren, ins Unrecht zu setzen.

Eigentlich ist der Stein des Anstoßes gar nicht die Attestpflicht an sich, sondern Fraggles' Rhetorik, die permanent Kollegen pauschal unterstellt, sich unter dem Vorwand, zur Risikogruppe zu gehören, einen faulen Lenz zu machen.

Das wird von einigen in diesem Thread als höchst unkollegial wahrgenommen, was ich sehr gut verstehen kann!